

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die psychischen Veränderungen in den Entwicklungsjahren der Schüler und ihr Einfluß auf Erziehung und Unterricht.

Vortrag, gehalten bei der Jahreskonferenz der Bürgerschullehrer in Graz, am 18. Juni 1913.

Von Prof. Dr. Rudolf Binder.

I. Allgemeine Einleitung.

Was sind Entwicklungsjahre? Im allgemeinen genommen, sind alle Jahre des Menschen Entwicklungsjahre; im engeren Sinne jene Jahre, in denen der Mensch seiner persönlichen Vollkommenheitsstufe zustrebt.

Freilich geht die physische und psychische Entwicklung durchaus nicht in allen Stadien Hand in Hand; wenn der Mensch längst schon seinen physischen Höhepunkt überschritten hat, tritt für ihn häufig erst eine intensive geistige Entwicklung ein.

In noch engerem Sinne bezeichnen wir die Jahre von der Geburt bis zur ersten Vollendung, d. i. also bis zum 18. oder 20. Lebensjahre, als die Entwicklungsjahre und im engsten Sinne jene Jahre, in denen der Knabe zum Jüngling und Mann, das Mädchen zur Jungfrau und zum Weibe heranreift.

Von verschiedenen Forschern wird diese Zeit in verschiedener Weise in Perioden eingeteilt.

Vom pädagogischen Standpunkte aus erscheint es zweckmäßig, drei Entwicklungsstufen anzunehmen, u. zw. eine

1. Stufe, die Zeit des neutralen Kindesalters von der Geburt bis etwa zum 7. oder 8. Lebensjahre. Diese Periode ist durch gleichartige Entwicklung beim Knaben und Mädchen charakterisiert. Es besteht in dieser Zeit keinerlei Verschiedenheit, kein etwa durch Geschlechtsmomente verursachtes Auseinandergehen der Entwicklungslinien.

Die 2. Stufe ist die des bisexuellen Kindesalters, welches die Zeit vom 8. bis zum 13. Lebensjahre beim Mädchen, bis zum 15. Lebensjahre beim Knaben umfaßt.

Sie ist die Zeit des ersten Heranreifens, die Zeit der ersten Entwicklung der geschlechtlichen Verschiedenheiten, das Stadium der Vorbereitung der Pubertät.

Das 3. Stadium ist das der eigentlichen Reife oder Pubertät, im allgemeinen die Zeit vom 13. bis zum 18., bezw. vom 15. bis zum 20. Lebensjahre.

Für unsere Erörterungen ist es wichtig, festzustellen, daß dem Pubertätsalter ein Vorbereitungsstadium vorausgeht, daß wir also zu unterscheiden haben: ein Vorbereitungs- oder bisexuelles Stadium, das etwa 7 Jahre, und ein Reifungs- oder Pubertätsalter, das etwa 5 Jahre umfaßt; ferner ist es wichtig, zu merken, daß das Vorbereitungsstadium ganz, die Reife-